

Handwerk als Basis – Polizist werden als Traum

Enno Heidtmann

Bildung Ein neuer Geselle wurde freigesprochen, doch sein Berufswunsch ist ein anderer

Borkum - Nach dreijähriger Ausbildung hat es der 22-jährige Jaap-Jasper Michaelsen geschafft, er wurde am Dienstagnachmittag durch den Borkumer Ortshandwerksmeister Thomas Wenzel freigesprochen. Auf die Frage der Borkumer Zeitung, wie sich Michaelsen den weiteren Weg vorstelle, antwortete er: „Bis August bleibe ich noch in meinem Meisterbetrieb und werde dann nach Leer gehen, um dort die Fachhochschulreife zu machen.“

Er habe sich einen soliden handwerklichen Grundstein legen wollen, sieht seine Zukunft allerdings bei der Polizei. „Ich möchte mich jetzt schulisch darauf vorbereiten und mich dann bei der Polizei bewerben“, so der 22-jährige.

Junge Leute sollen sich weiterbilden

„Das kommt gar nicht so selten vor, dass junge Gesellen den Betrieb nach der Ausbildung wieder verlassen“, sagt Marcel Buse von der Tischlerei Hillig. Es sei immer schade, wenn jemand gehe, aber sich beruflich weiterzubilden, oder zu verändern, sei letztlich auch immer eine sehr persönliche Entscheidung. „Für mich stellt es in dem Fall kein Problem dar, dass er uns verlassen möchte. Ich finde es gut, wenn sich junge Menschen weiterbilden um den Beruf zu erlangen, den sie auch mit dem Herzen ausfüllen“, betont Handwerksmeister Buse.

Wenzel betont bei der Übergabe der Gesellen-Urkunde, dass die Türen im Handwerk immer offenstehen und vielleicht bleibt er ja auch dem Borkumer Handwerk erhalten. Es sei wichtig, dass in allen Bereichen der Gesellschaft und auch in der Politik das Handwerk einen besonderen Stellenwert behalten soll.

Für das Borkumer Handwerk war es seit Beginn des Jahres 2021 die dritte Freisprechung, aber die erste, die an eine alte Tradition anknüpft.

„Noch bis zu den 1930er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden die Junggesellen traditionell im Haus der ausbildenden Handwerksbetriebe freigesprochen, somit ist der heutige Anlass etwas ganz Besonderes“, sagte Wenzel zu Beginn zu Michaelsen. Christian Land, Oberstudienrat und Vertreter der Schulleitung, übergab das Zeugnis an den Absolventen und ergänzte, dass mit dem vorliegenden Zeugnis der Weg der Bildung noch nicht zu Ende sein müsse. Eine gute Leistung habe Jaap-Jasper abgelegt und damit auch die Tür für weiterführende Qualifikationen geöffnet. Insgesamt können auf der Insel zwölf gewerbliche und zwei kaufmännische Berufe, einer im gesundheitlichen Bereich erlernt werden.



Sein Gesellenstück, ein Telefonboard, steht nicht zum Verkauf, sagte Jaap-Jasper Michaelsen, er wolle es auf jeden Fall behalten. Bild: Heidtmann

Redaktionelle Links